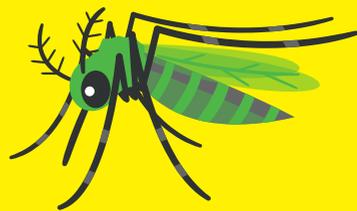


Mücke



Informationen der Grünen in Metelen 6/2023

**Wir brauchen Euch
für die Zukunft!!**



Guter Rat ist Grün,
... und das seit 40 Jahren



Liebe Metelener:innen,

40 Jahre Grüne in Metelen

Am 31.03.1983 trat der „Arbeitskreis Umwelt und Frieden“ in Metelen der Partei DIE GRÜNEN bei. Seit nunmehr 40 Jahren wird in und für Metelen GRÜNE Politik gemacht.

Dieses Jubiläum haben wir zum Anlass genommen, die Baumpatenschaft für eine Stieleiche im Jubiläumswald zu übernehmen. Am 30.03.2023 hat somit „unsere Eiche“ zusammen mit 3 weiteren Bäumen den Jubiläumswald in der Metelener Heide eröffnet.

Der Antrag für diesen Jubiläumswald wurde von den Grünen Metelen am 28.01.2021 gestellt. Ganz vielen Dank an Helga und Jens für die vielen Stunden, die ihr als Ratsmitglieder in dieses Projekt investiert habt.

Auch in den vergangenen Monaten waren die Grünen sehr aktiv. Wir haben viele Anträge in den Gemeinderat eingebracht, welche erfolgreich umgesetzt wurden. Neben der Ratsarbeit wurden viele grüne Projekte und Aktionen durchgeführt. In dieser Mücke möchten wir euch über unsere aktuellen Themen informieren.

Wir möchten in Metelen das Tempo selbst bestimmen



Foto: Pixabay

Die aktuelle Verkehrssituation in unserer Gemeinde hat uns dazu veranlasst, einen Antrag zu stellen, dass sich die Gemeinde Metelen der Initiative „Lebenswerte Städte durch angepasste Geschwindigkeiten“ anschließt. Diese Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden zu erhöhen.

Sie fordert den Bund auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Kommunen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts anordnen

können, wo sie es für notwendig halten. Derzeit legt ein Bundesgesetz fest, dass Tempo 30 nur bei konkreten Gefährdungen bzw. vor sozialen Einrichtungen wie beispielsweise Kitas und Schulen angeordnet werden kann.

Seit langem wissen wir, dass eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h, die Straßen wesentlich sicherer werden läßt. Besonders erhebliche und positive Auswirkungen hätte das für:

- Mehr Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind.
- Weniger Lärmbelästigung für die Anwohner
- Tempo 30 ist auch aktiver Klimaschutz und mehr Lebensqualität für uns alle

Mit unserem Antrag haben wir die Voraussetzung dafür geschaffen.

Ob der Rat zustimmt, werden wir sehen.

Grundsätzlich hätten wir somit die Chance unser Tempo selber zu bestimmen. Für welche Bereiche dies gelten könnte, wird dann sicher gemeinsam im Rat beschlossen werden.

Aus unserer Sicht, ist der Ortskern ein Bereich in dem Tempo 30 sehr viel Sinn macht.

Mitfahrerbank

Am Bahnhof Metelen- Land steht jetzt eine Mitfahrerbank. Ankommende können auf der Bank wartende in den Ort mitnehmen. Eine gute Idee! Wir Grünen begrüßen dies ausdrücklich. Hiermit wird ein weiterer Schritt für mehr Klimaschutz geleistet.



Foto: Hekga Drewes



Eine Riesenchance für Metelen, mit dem Klimafond Metelen voranbringen

Im Februar 2023 haben wir einen Antrag auf Einrichtung eines Klimafonds gem. § 24 Gemeindeordnung gestellt.

Ein solcher Klimafonds kann durch Spenden und insbesondere durch die freiwillige Kommunalabgabe gem. EEG erfolgen. Das EEG erlaubt es, den Windparkbetreibern direkte Zahlungen an „ihre“ Kommunen zu leisten.

Für Metelen könnten durch diese freiwilligen Abgaben der Windparkbetreiber in Höhe von 0,2 Cent je erzeugter kWh jährlich nennenswerte Summen in den Klimafonds fließen.

Über die Vergabe der Mittel soll ein noch einzuberufender Beirat entscheiden, der sich z. B. aus den Ratsfraktionen, Vertretern aus Vereinen und Unternehmen im Kontext zu erneuerbaren Energien zusammensetzt.

Mit dem Geld könnten in Metelen unabhängig vom Gemeindehaushalt zweckgebundene Klimaschutzmaßnahmen und -projekte gefördert werden, die unseren Weg zur Klimaneutralität unterstützen wie z.B. :

- Klimaschutzaktivitäten von Schulen, Vereinen und Initiativen, z. B. Emma-Laden oder Comoon
- Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung
- Entwicklung von Nahwärmenetzen
- Maßnahmen zur Erzeugung erneuerbarer Energien
- Maßnahmen zur Stärkung klimafreundlicher Mobilität, z.B. Zuschüsse für Lastenfahrräder oder Ladesäulen für E- Autos
- Kunst und Kulturprojekte, die im Zusammenhang mit Klimaschutz und Nachhaltigkeit stehen
- Personalkosten für das Klimaschutzmanagement

Wir wünschen uns, dass die Mittel des Fonds den Bürgerinnen und Bürger von Metelen für Klimaschutzprojekte zur Verfügung gestellt werden.

Radweg an der Wettringer Straße „Muss erst was passieren?“

Der Radweg rechts an der Wettringerstrasse endet Orts auswärts kurz vor der Ampel zur B70. Dort müssen Radfahrer kurz vor der Ampel die Straße queren. Das ist jedes Mal eine gefährliche Situation. Ist die Straße überquert, geht es leicht abschüssig auf der anderen Seite weiter. Nach 50 m verläuft der Radweg dann etwa 15m parallel ohne Abgrenzung zum entgegenkommenden Verkehr der B70. Um diese gefährliche Situation zu beseitigen, haben die Grünen im Januar 22 einen Antrag an die Gemeinde gestellt. Bis heute haben wir keine Reaktion bzw. Nachricht erhalten.



Foto: Hega Drewes

Boulebahn

Immer mehr Menschen finden Gefallen am Boulespiel. An der einen Bahn am Mühlengelände wurde es immer wieder eng. Das hat jetzt ein Ende. In Zusammenarbeit mit der Boulegruppe, Bündnis90/Die Grünen und der Kreissparkasse wurde eine zweite Bahn gebaut. Eine kleine Einweihungsfeier dazu, gab es im Mai am Mühlengelände.



Foto: Gariete Groeneveld



Foto: Rolf Hoogstoel

Nistkästen

In Zusammenarbeit mit der Holzgruppe des Heimatvereins, die die Nistkästen baute, haben die Grünen, unter Mithilfe der Kinder des DRK-Kindergartens, sieben Nistkästen aufgehängt. Vorab wurden die Kästen von den Kindern bunt beklebt.



Foto: Rolf Hoogstoel

Atomausstieg

Im April endet die Energiegewinnung durch Atomstrom. Der Ausstieg macht unser Land sicherer und uns unabhängiger. Die Atomenergie machte im März 2023 nur 5% der Stromversorgung aus! Das Abschalten sehen wir Grüne nur als ersten Schritt für einen vollständigen Atomausstieg. Die Frage eines Endlagers ist damit noch nicht geklärt.

In Kürze erwartet die Endsorgungsgesellschaft Nuklearanlagen eine Genehmigung für den Transport des in Jülich gelagerten Atom Mülls zum Zwischenlager in Ahaus! Das beinhaltet eine Verlagerung von 152 Castor-Fässern. Mehr als ein Grund für weitere laute Proteste!

Wann geht es endlich los?

Besprechungen mit der Verwaltung und Vertretern der Jugendlichen durch MitarbeiterInnen des Timeout wurden abgehalten, Fördergelder beantragt, Ortsbegehungen haben stattgefunden, Telefonate wurden zu Hauf geführt, ... und es passiert einfach n i c h t s!!!

Wir sind seit 1,5 Jahren dabei und bieten viel Eigeninitiative an. Wir können den Outdoor Platz für unsere Kinder- und Jugendlichen nicht fertigstellen, weil wir ständig ausgebremst werden. Ginge es nach uns, wäre der Platz längst fertig! Es nervt gewaltig, dass wir seit so langer Zeit nicht einen Schritt weiterkommen.



Foto: Freepik

Vortrag zum
Niederschlags-
management
organisiert

Ernergietage
im Comoon
mitgestaltet

Tomaten-
setzlinge
verschenkt!

Neue
Homepage
aufgebaut

Grüner
Wintergang

Teilnahme an
der Müllsammel-
aktion

Baumschutz-
satzung auf
den Weg
gebracht

Uns wird auch in Zukunft weiterhin vieles bewegen.

Hast du Fragen oder beschäftigt dich ein besonderes Thema?
Wir sind gerne bereit für dich und mit dir Antworten zu finden!

Wir suchen Menschen, die mit uns diskutieren, mit uns gestalten und mitmachen - die nicht länger zuschauen, sondern sich einmischen und etwas bewegen wollen.

Bist du neugierig geworden?
Dann komm zu unseren monatlichen Ortssitzungen.
Dort besprechen wir aktuelle Themen.
Termine findet ihr auf unserer Homepage.

Kommt einfach dazu, es gibt noch viel zu tun.
Nur gemeinsam können wir uns aktiv für den Klimaschutz und grüne Themen engagieren.

